

- Essenz:** Liebste Kinder, das Spiel geht jetzt zu Ende und es gilt, nach Hause zurückzukehren. Bemüht euch deshalb unablässig, das Kostüm eures Körpers zu vergessen und euch selbst als körperlose Seelen zu betrachten.
- Frage:** Welches wundersame Spiel findet nur im Übergangszeitalter statt und in keinem anderen Zeitalter?
- Antwort:** Es ist das Spiel der Scheidung. Rama trennt euch von Ravan und dann bewirkt Ravan eure Scheidung von Rama. Das ist ein wundersames Spiel. Wenn ihr den Vater vergesst, schießt Maya euch nieder. Deshalb sagt der Vater folgendes: „Kinder, stabilisiert euch in der Religion des Selbst. Fahrt fort, euren Körper und alle körperlichen Religionen zu vergessen. Bemüht euch unablässig, in Erinnerung zu sein. Werdet seelenbewusst.“
- Lied:** Der Wissensregen ist für jene da, die mit dem Geliebten sind.

Om Shanti. Die geliebten Kinder haben das Lied, entsprechend ihren Bemühungen, auf ihre Weise verstanden. Man sagt, dass die Aufnahmefähigkeit der Studenten unterschiedlich ist, denn dies ist eine Hochschule, eine Universität. Zusammen damit ist dies auch der wahre Satsang. Ihr seid in der Gesellschaft der Wahrheit. Nur der Eine wird „Die Wahrheit“ genannt und kommt Er nur einmal im Kalpa hierher. In dieser Zeit sagt ihr wahrheitsgemäß, dass ihr euch in der Gesellschaft der Wahrheit befindet. Nur ihr, die Brahmanen, sitzt persönlich vor Shiv Baba, der auch „Wissensozean“ genannt wird. In einem Lied heißt es: „Der Wissensregen fällt auf jene, die beim Geliebten sind.“ Der Vater ist der Geliebte. Der Wissensregen des Geliebten fällt auf euch und Kinder, ihr wisst, dass der Ozean des Wissens, der Läuterer, jetzt tatsächlich persönlich vor euch sitzt. Wir werden rein von unrein und verwandelt euch von Dornen in Blumen. Wenn wir rein geworden sind, kann unser alter Körper nicht erhalten bleiben. Knospen öffnen sich jedoch auch schrittweise. Sie öffnen sich nach und nach und werden vollständige Blumen. Bis jetzt ist noch niemand eine perfekte Blume geworden, denn das wäre dann der Karmateed-Zustand. Ihr alle bemüht euch noch und erst am Ende werdet ihr seelenbewusst sein. Bap und Dada sind der Spirituelle Vater und die spirituelle Mutter des Übergangszeitalters. Einige Kinder sind Dornen und andere sind Knospen. Es braucht Zeit, bis Knospen sich öffnen und ihr alle seid unterschiedliche Knospen, die im Begriff sind, Blumen zu werden. Einige sind schon voll erblüht und andere haben sich halb geöffnet. Eines Tages werden auch sie sich vollständig öffnen. Dies ist ein Garten. Ihr wisst, dass ihr aus Dornen Knospen geworden seid und dass ihr im Begriff seid, Blumen zu werden. Ihr bemüht euch jetzt darum. Manche Knospen sterben jedoch ab. Andere blühen ein wenig und dann vertrocknen sie. Maya bringt sehr starke Stürme. Selbst wenn Zentren eröffnet werden, sind manche schnell am Ende und sie fallen. Maya ist sehr kraftvoll. Dies ist ein Tauziehen zwischen Rama und Ravan. Man sagt: „Rama, Rama“ und damit ist nicht der Rama des Silbernen Zeitalters gemeint, sondern Gott. Ravan werden miteinander Rama verglichen. Rama ist der Vater und Ravan ist Maya, der Feind. Maya ist ebenfalls sehr mächtig. Dies ist das Spiel, indem es darum geht, wer sich von wem trennt. Rama bringt euch dazu, dass ihr euch von Maya, Ravan, trennt und umgekehrt. Der Vater sagt: „Entsagt dem Körperbewusstsein und all euren körperlichen Beziehungen und Religionen. Sagt nicht „Ich bin Christ, Muslim oder Buddhist und ich gehöre zu dieser oder jener Religion.“ Stabilisiert euch selbst in der Religion des Selbst. Entsagt allen körperlichen Religionen und seht einzig allein euch selbst. Ihr seid dafür gemacht, auf alles in dieser Welt zu verzichten. Werdet körperlos. Gehört zu Mir

und erinnert euch an Mich.“ Wenn ihr den Vater vergesst, schießt Maya euch nieder. Fahrt fort, euch intensiv darum zu bemühen, den Vater zu erinnern. Maya ist sehr stark. Nachdem ihr zum Vater gehört, zwingt sie euch, euch vom Vater zu trennen. Niemand sollte sich jedoch vom Vater scheiden lassen. Einen halben Kreislauf lang habt ihr euch an Ihn erinnert. Nur ihr seid diejenigen, welche mit der Anbetung begonnen und sie die ganze Zeit über verrichtet habt. Der Vater kommt und inspiriert euch, Maya zu entsagen. Er sagt: „Betrachtet euch selbst als Seelen. Fahrt fort, euer Kostüm, den Körper, zu vergessen. Jetzt gilt es, nach Hause zurückzukehren.“ Die Schauspieler im Theater wissen, wann das Stück zu Ende geht und dass sie dann nach Hause gehen. Sie denken aber erst im letzten Akt daran und nicht schon am Anfang.

Ihr versteht auch, dass eure 84 Leben jetzt zu Ende gehen. Wie viel Zeit bleibt noch? Ihr fragt: „Wann werden wir in den Himmel gehen, in das Land des Glücks?“ Baba sagt: „Dies ist euer unschätzbar wertvolles Leben. Wenn ihr Shrimat befolgt, leistet ihr wichtigen Dienst.“ Nur ihr, die Pandavas, befolgt Shrimat. Diese Dinge werden nicht in der Gita usw. erwähnt. Brahma Baba hat viele Schriften studiert und viele Gurus gehabt. Ihr kennt jetzt die Aktivitäten sämtlicher Schauspieler. Später werden wieder die Schriften verfassen. Was wissen sie? Dieses Spiel ist im Drama vorherbestimmt. Die Gita und die Bhagawad werden zu ihrer eigenen Zeit wieder geschrieben. Man sagt, dass die Gita die Mutter aller Schriften ist. Kein anderes religiöses Buch würde man als „Mutter Gita“ bezeichnen. Achcha, wer hat die Gita geschrieben? Ein Mann heiratet eine Frau und dann sagt er: „Dies ist meine Ehefrau.“ Somit ist er ein Schöpfer. Wenn die Eheleute Kinder haben, sagt er: „Dies sind meine Kinder.“ und die Kinder werden sagen: „Dies ist unser Vater.“ Ihr seid Babas durch das Wort geborene Schöpfung. Ihr sagt: „Baba wir gehören zu Dir. So lange Zeit haben wir immer wieder Mayas Anweisungen befolgt und jetzt werden wir Deinem Rat folgen.“ Maya gibt euch keine Anweisungen durch Worte. Sie lässt euch einfach nur auf bestimmte Art und Weise handeln. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch alles in Worten. Ihr alle seid die Bewohner Bharats. Ihr wisst, dass euer Bharat die Krone war. Jetzt gibt es keine Krone mehr; weder die Heiligen noch die Gottlosen tragen eine. Man sagt: „Eure Heiligkeit.“ Man sagt das sowohl zu Männern als auch zu Frauen. Man sagt es auch zu den Sannyasis, aber sie gehen nicht den Familienweg. Auf dem Familienweg bleiben sowohl Ehemann als auch Ehefrau rein. Im Goldenen Zeitalter sind beide ohnehin rein, d.h. satopradhan. Sowohl die Seelen als auch ihre Körper sind rein. Hier in der unreinen Welt ist das unmöglich. Darum hört ihr jetzt persönlich dem Vater zu und Seine Worte werden als „Der Regen des Wissens“ bezeichnet. Das andere ist ein Regen aus Gift und dies ist der Regen des Wissensnektars. Man hat sich an die Worte erinnert: „Warum sollten wir auf Nektar verzichten und Gift trinken?“ Ihr erhaltet jetzt den Wissensnektar. Auf dem Bhaktipfad singen sie lediglich diese Lieder. Ihr erhaltet den Wissensnektar jetzt auf praktische Weise. So entstand der Name „Amritsar“ (See des Nektars) und es gibt viele solcher Seen. Es gibt auch den Mansarovar See. Das ist kein gewöhnlicher See! Es ist der See des Wissensnektars und er wird auch „Mansarovar des Wissens“ genannt. Es gibt den Ozean des Wissens, Flüsse des Wissens, Kanäle und auch kleine Teiche des Wissens. Alle sind unterschiedlich. Kinder, ihr versteht, dass der Vater euch im vorigen Kreislauf unterrichtet hat und euch auch jetzt alles wieder erklärt. Ihr seid überzeugt, dass ihr bei Baba Raja Yoga studiert, wodurch ihr, wie auch im vorigen Kreislauf, die Meister des Himmels werdet. Auch die Bürger in der Neuen Welt werden sagen, dass sie Meister sind. Die Bewohner Bharats sagen, dass ihr Land das Höchste von allen war. Jetzt ist unser Bharat das Land, das am tiefsten gefallen ist. Die Angehörigen aller Religionen wissen insgeheim, dass Bharat das uralte Land ist und dass sie selbst damals noch nicht hier waren. Im Goldenen Zeitalter wird es definitiv nur die Menschen Bharats geben. Man erinnerte sich, dass es 3.000 Jahre vor Christus nur Bharat und nur eine einzige Religion gab. In

der neuen Welt war Bharat neu und jetzt ist es alt geworden. Es war das Paradies, aber dies ist niemandem bewusst. Das ist etwas, was man leicht verstehen kann und der Vater erklärt euch alle Zusammenhänge. Ihr führt die Aufgabe der Etablierung jetzt auf praktische Weise aus. Ihr seid wahre Viyas, graduell unterschiedlich, euren Bemühungen entsprechend. Offenbart die wahre Gita und nehmt kein religiöses Buch mehr in die Hand. Ihr seid Rup und Basant. Ihr seid Seelen und hört dem Wissen der Gita des Vaters zu. Ihr denkt immer nur an den Einen Vater und nicht an irgendeinen Guru, Weisen oder Heiligen. Ihr sagt, dass ihr dem Wissensozean, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele zuhört, der auch Sat Shri Akal genannt wird (Die Wahrheit, der Erhabene, der Unsterbliche). Kinder, ihr führt den Tanz des Wissens auf. Deshalb sagt man: „Wer die Wahrheit kennt, tanzt vor Glück. Später werdet ihr in die Neue Welt gehen und vor Glück tanzen. Mira pflegte in Trance zu tanzen, aber sie war eine Anbeterin. Ihr betet nicht. Der Vater, der Spender göttlicher Vision unterrichtet euch. Viele Kinder haben immer wieder Visionen und daher denken die Leute, dass es hier einen Zauber gibt, der die Schüler in Trance umher gehen lässt. Für euch ist das jedoch nur ein Spiel. Trance ist kein Studienfach und es gibt dafür keine Noten. Wenn man ein Spiel spielt, gibt es keine Noten. Auch hier erhalten jene, die immer noch Spiele spielen keine Noten im Wissen. Es gibt grobe Vergnügungen, aber dies sind subtile Spiele. Jene, die einen Tanz vollführen usw. erhalten dafür keine Noten. Deshalb sagt Baba: „Wissen ist besser als Trance.“

Wissen ist erhaben und in Trance habt ihr lediglich eine Vision eurer Bestimmung. Dies ist Raja Yoga. Ihr habt begriffen, warum ihr hier seid und was euer Ziel ist. In Trance seht ihr lediglich euren zukünftigen Status. Eure Bestimmung ist es, Prinzen und Prinzessinnen zu werden. Später seid ihr Herrscher. Wie würde man jemanden bezeichnen, der eine Schule besucht, aber nicht weiß, warum er das tut? All die anderen spirituellen Versammlungen in Bharat haben kein Ziel und keine Bestimmung. Dies hier kann man als Universität oder auch als Schule bezeichnen. Eine spirituelle Versammlung, ein Satsang, kann niemals eine Schule sein. Ihr wisst, dass ihr die Studenten an der Gottväterlichen Universität des Läuterers seid. Ihr verwandelt für euch das gesamte Universum in den Himmel, das reine Paradies, und ihr werdet dort regieren. Nicht jeder wird ein Meister des Himmels werden. Diejenigen, welche die gesamte Zeit die Bewohner der Hölle waren und vom Kupfernen Zeitalter an Anbetung verrichtet haben – sie sind diejenigen, welche Bewohner des Himmels werden. Alle anderen Seelen werden ihre Körper verlassen und zum Vater nach Hause zurückkehren. Eine große Transformation wird stattfinden. Jetzt gibt es so viele Menschen auf der Erde. Wer macht sich die Mühe, sie alle zu zählen? Niemand kann eine genaue Zahl ermitteln. Alle Seelen werden ihre Körper verlassen. Kinder, euch wurde das Beispiel des Banyan-Baumes gezeigt. In Kalkutta gibt es einen sehr großen Baum. Er hat keinen Stamm mehr, aber der Rest des Baumes steht noch. Die Gottheitenreligion existiert, aber ihr Name ist verschwunden. Ihr würdet nicht sagen, dass das Dharma der Gottheiten kein Fundament hat. Es gibt zumindest noch einen Namen und Spuren davon, selbst wenn alles verrottet ist. Verschwunden bedeutet, dass nur ein kleines bisschen davon übrig ist. Es gibt z.B. noch die Denkmäler der Gottheiten. Lakshmi und Narayan regierten offensichtlich in Bharat. Maya, Ravan, hat jedoch ein Schloss vor dem Verstand der Menschen angebracht. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Ozean des Wissens. Die Menschen haben zwar Verstand, aber nicht mehr als ein Stein. Baba verwandelt euch jetzt wieder einmal in Wesen mit einem göttlichen Verstand. Er verwandelt die Seelen. Der Verstand befindet sich in der Seele. Man sagt: „Du hast einen Verstand wie ein Stein. Du hast einen Verstand wie eine Ziege.“ Was immer ihr erklärt, die Leute verstehen es nicht. Sie befolgen Shrimat nicht. Shrimat besagt: „Kinder, seid ein Stock für die Blinden. Hört jetzt gut zu, um das Wissen dann an eure Mitmenschen weiterzugeben. Reist umher, um allen Menschen zu dienen. Setzt euch nicht

einfach irgendwo hin. Ihr studiert jetzt Wissen und Yoga. Hier sitzt ihr persönlich vor Shiv Baba. Ihr studiert den einfachen Raja Yoga, um eure Erbschaft zu beanspruchen. Ihr seid hierher gekommen, um das Königreich im Land Vishnus zu beanspruchen. Vishnus Rosenkranz des Sieges wird jetzt erschaffen. Ihr habt jetzt die Geheimnisse des Dramas klar verstanden. Ihr versteht, dass es die Souveränität der Gottheiten wirklich gegeben hat. Am Anfang des Goldenen Zeitalters gab es den Kaiser und die Kaiserin. Jetzt am Ende des Eisernen Zeitalters kann niemand mehr „Kaiser“ genannt werden. Wenn jemand die Regierung unterstützt, erhält er vielleicht den Titel eines Maharajas. Die Regierung vergab Titel, wie z.B.: Rai Saheb, Rai Bahadur usw. Ihr erhaltet jetzt auf praktische Weise großartige Titel wie „Eure Heiligkeit“ oder „Kaiser“ und „Kaiserin“. Ihr tragt in der Zukunft eine doppelte Krone. Zuerst gibt es das Heilige Königreich und dann die Welt der Laster. Jetzt ist nichts mehr heilig und es gibt auch kein Königreich. Jetzt herrscht das Volk über das Volk. Dieses Schauspiel sollte man verstehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Badet täglich im Mansarovar, dem See des Wissensnektars. Werdet reine Seelen in reinen Körper. Folgt nicht mehr den Diktaten Mayas, sondern folgt dem Shrimat des Vaters.

2. Dies ist die unschätzbar wertvolle Zeit des Übergangszeitalters. Befolgt jetzt Shrimat und verrichtet Dienst. Werdet die wahren Vyas, hört der wahren Gita zu und gebt das Wissen an eure Mitmenschen weiter. Werdet Rup und Basant.

**Segen:** Möget ihr euch wahrhaft Mühe geben und in Form von Zufriedenheit klare Verhältnisse in euren Beziehungen schaffen, so dass ihr stets unbeschwert und glücklich seid. Während des Tages kommt ihr mit den verschiedensten Seelen in Kontakt. Überprüft dann das Ausmaß der Zufriedenheit in euch selbst und in den Seelen, die mit euch in Verbindung treten. Das Zeichen für Zufriedenheit ist, dass ihr innerlich unbeschwert und glücklich seid und eure Mitmenschen es dann auch sind. „Saubерkeit in den Beziehungen“ bringt Zufriedenheit, denn sie bedeutet, dass es Ehrlichkeit und Reinheit gibt. Deshalb sagt man auch: „Wenn es Wahrheit gibt, dann tanzt die Seele.“ Wer sich auf ehrliche Weise bemüht, der wir immer im Glück tanzen.

**Slogan:** Wer sich niemals um irgendetwas Sorgen macht, der ist ein sorgenfreier Kaiser in dem Land, das frei von Sorgen ist.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***